

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 191.

Sonnabend, 17. August

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingenstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Wochentags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Wie der Königl. Sächsische Verein für Luftfahrt mitteilt, ist die für morgen angelegte Fahrt der „Victoria Luise“ nach Dresden noch nicht abgesetzt worden. Bei der Unsicherheit der Wetterlage muß aber damit gerechnet werden, daß sie unterbleibt.

Der österreichische Minister des Äußern Graf Berchtold ist vom Kaiser Franz Joseph durch Verleihung des Ordens vom Goldenen Vließ ausgezeichnet worden.

General Garioni meldet einen neuen Sieg der Italiener bei Suara.

Über die Ergebnisse des Besuchs des französischen Ministerpräsidenten in St. Petersburg veröffentlicht die „St. Petersburger Telegraphen-Agentur“ ein Communiqué.

In Kiskind haben sich die Krnauten wieder gesammelt. Sie verlangen erneut, daß ihre früher aufgestellten Forderungen sämtlich bewilligt werden und drohen andernfalls, auf Saloniki zu marschieren.

In einem Berliner Vorortzuge wurden drei Damen von einem Unbekannten überfallen und durch Stiche schwer verletzt.

Ein Berliner Musiker ertrank in Borkum beim Baden. Zwei Badeangestellte, die ihm zu Hilfe kommen wollten, ertranken ebenfalls.

Noch immer dauern die Erdstöße an der Küste des Narmamarees an.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Hoflakai Stange die ihm von Se. Majestät dem Könige von Montenegro verliehene goldene Verdienstmedaille „Für Eifer“ annehme und trage.

Justizministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, vom 1. Oktober an den Amtsgerichtsrat Karl Erwin Alexander Born in Meißen zum Landgerichtsdirektor bei dem Landgerichte Freiberg sowie den Gerichtsassessor Dr. Johann Karl Felix Fiehl in Burgstädt zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Borna und den Gerichtsassessor Dr. Hermann Johannes Schmidt in Oschütz zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Meißen zu ernennen, ferner zu genehmigen, daß von dem gleichen Zeitpunkt an der Amtsgerichtsrat Dr. Wilhelm König in Borna an das Amtsgericht Dresden, sowie daß vom 15. September 1912 an der Amtsrichter Dr. Max Julius Pauffler in Plauen an das Amtsgericht Leipzig und der Amtsrichter Dr. Oskar Bruno Sättler in Leipzig an das Amtsgericht Plauen versetzt werden.

Die Einfuhrstelle Vernitzgrün ist für die Einfuhr von Klauenvieh aus Österreich wieder geöffnet worden. Dresden, den 16. August 1912. 955 II V

Ministerium des Innern, 5634 II. Abteilung.

Berichtigung.

Die Bekanntmachung vom 3. August 1912 in Nr. 180 des Dresdner Journals ändert sich dahin, daß der Durchschnittspreis für 100 kg Heu in Glauchau auf 11 M. 55 Pf. festgesetzt worden ist. 241 a V

Chemnitz, am 16. August 1912. 5639

Die Kreishauptmannschaft.

Amtlicher Bericht

des Königl. Landesgesundheitsamtes über die am 15. August 1912 im Königreiche Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten.

1. Milzbrand.

Amtsh. Pirna: Altstadt (1), Lauterbach (1), Oberhelmsdorf (1), Rosenthal (1); Freiberg: Haide (1);

Grimma: Burlardtshain (1), Repperwitz (1), Nischka (1); Chemnitz: Cuba (1); Annaberg: Gelenau (1); Lössnitz: Zirperndorf (1); zusf. 11 Gem. u. 11 Geh. — am 31. Juli 1912: 11 Gem. u. 12 Geh.

2. Maulbrand.

Amtsh. Zwickau: Thonhausen (1); 1 Gem. u. 1 Geh. — 4 Gem. u. 4 Geh.

3. Tollwut.

Amtsh. Zippoldiswalde: Bärenfels (1).

4. Maul- und Klauenseuche.

Amtsh. Ohschütz: Nautitz (2); 1 Gem. u. 2 Geh. — 2 Gem. u. 2 Geh.

5. Räude der Pferde.

Amtsh. Zwickau: Oberrothenbach (1); — 1 Gem. u. 1 Geh.

6. Rotlauf der Schweine.

Amtsh. Dresden-N.: Fördergersdorf (1), Kohnsdorf (1), Oberhermsdorf (2), Bohrsdorf (1); Zippoldiswalde: Börnchen (1), Reinberg (1); Meißen: Köpzig (1), Schletta (1), Soppen (1); Großenhain: Grödel (1), Walda (1), Zeithain (1); Leipzig: Gaußsch (1), Göbischewitz (1); Borna: Stönsch (1); Grimma: Eppoldshain (1); Stollberg: Pugaun (1), Niederwürschütz (1); Glauchau: Denneritz (1); Zwickau: Reinsdorf (1), Seelingstädt (1); Auerbach: Rothenkirchen (1); Lössnitz: Mühlhausen (2), Dörsch (1), Tirschenhof (1); zusf. 25 Gem. u. 27 Geh. — 26 Gem. u. 33 Geh.

7. Schweineseuche einschl. Schweinepest.

Amtsh. Löbau: Oberrennersdorf (1), Schönau (1); Bautzen: Goldbach (1), Kleinrebnitz (1); Pirna: Königstein (1); Freiberg: Großenhartmannsdorf (1), Langenau (1), Niedercolmnitz (1); Großenhain: Wälknitz (1); Grimma: Borsdorf (1); Stollberg: Bränlos (1), Gablenz (1), Hoheneck (1), Kirchberg (1), Kühnhaide (1), Niederzönitz (1); Zwickau: Wahlenz (1), Schönstadt (1); Zwickau: Langenbernsdorf (1); Reinsdorf (1), Bfsholen (1); zusf. 21 Gem. u. 21 Geh. — 10 Gem. u. 11 Geh.

8. Geflügelcholera.

Stadt Dresden (1); Amtsh. Meißen: Heynitz (1); Stadt Leipzig (1); Amtsh. Grimma: Deuben (1), Trebschhain (1); Döbeln: Kleinbauchitz (1); zusf. 6 Gem. u. 6 Geh. — 3 Gem. u. 3 Geh.

9. Häuerpest.

Stadt Dresden (1); Amtsh. Dresden-N.: Weißig (2); zusf. 2 Gem. u. 3 Geh. — 1 Gem. u. 1 Geh.

10. Brußenseuche der Pferde.

Stadt Dresden (1); Stadt Leipzig (2); Amtsh. Borna: Kleinprießnitz (1); Grimma: Lößschütz (1); Stadt Chemnitz (1); zusf. 5 Gem. u. 6 Geh. — 9 Gem. u. 9 Geh.

11. Rotlaufseuche der Pferde.

Stadt Dresden (1); Amtsh. Grimma: Börsen (1); zusf. 2 Gem. u. 2 Geh. — 2 Gem. u. 2 Geh.

12. Schirnrückenmarksentzündung der Pferde.

Amtsh. Meißen: Heynitz (1), Rossen (1), Schönitz (1); Leipzig: Seebornitz (1); Borna: Kleinzeßlau (1); Grimma: Rößeln (1), Remt (1); Stadt Chemnitz (2); Amtsh. Chemnitz: Gornsdorf (1), Mittelwittgensdorf (1), Neufkirchen (1); Stollberg: Gablenz (1); Zwickau: Ebersdorf (1); Annaberg: Hermannsdorf (1); Glauchau: Hörsdorf (1), Langenchursdorf (3), Oberlungwitz (1), Rößlich (1); Schwarzenberg: Alberoda (1); Zwickau: Königswalde (1), Liebshausen (1), Tränzig (1); Plauen: Reimersgrün (1); Auerbach: Lengensfeld (1), Pechtelgrün (1); zusf. 25 Gem. u. 28 Geh. — 27 Gem. u. 30 Geh.

13. Tuberkulose des Rindviehs.

Amtsh. Zittau: Großschönau (1), Seiffennersdorf (1); Stadt Dresden (1); Amtsh. Dresden-N.: Kauscha (1); Zippoldiswalde: Bursersdorf (1); Großenhain: Netzsdorf (1); Leipzig: Stönsch (1); Grimma: Gansitz (1), Dornreichenbach (1), Großbuch (1), Lüpitz (1); Döbeln: Reichenbach (1); Rochlitz: Carsdorf (1); Stollberg: Kirchberg (1); Plauen: Obermylau (2), Reifig (1); Lössnitz: Blosenberg (1), Burthardtgrün (1); zusf. 18 Gem. u. 19 Geh. — 17 Gem. u. 17 Geh. 5643

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen, Berg-Verwaltung. Auf Ansuchen entlassen: Der Betriebschemiker Dr.-Ing. Eisenreich bei den staatlichen Hüttenwerken.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 17. August. Se. Majestät der König wohnte heute früh der Besichtigung der Pionier-Bataillone bei Gauernitz bei und begab sich hierauf mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen zur Parade der 7. Infanterie-Brigade Nr. 88 nach dem Truppenübungsplatz Königsbrunn. Auf Allerhöchsten Befehl findet Montag, den 19. d. M., vormittags 9 Uhr in der katholischen Hofkirche ein feierliches Requiem für Ihre Königl. Hoheit die verordnete Herzogin-Witwe von Venau statt.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dresden, 17. August. In einem Berichte über den neunten Verbandstag des Landesverbandes der Saalinhäber im Königreiche Sachsen, der auch in der gestrigen Nummer des „Dresdner Journals“ Aufnahme gefunden hat, ist mitgeteilt worden, daß an Se. Majestät den König telegraphisch vom Verbandstage ein ehrerbietiger Gruß gefandt worden sei, „woran alsbald der Dank des Monarchen eingetroffen sei“. Diese letztere Mitteilung ist insofern nicht richtig, als Se. Majestät der König unter dem Eindruck eines Artikels, der kürzlich im Organe des Landesverbandes der Saalinhäber unter der Aufschrift „Beamtenverdrissnis“ erschienen ist, die Depesche absichtlich unbeantwortet gelassen hat. — „Ergebnisse der Erdbodentemperatur-Messungen im Garten bei den Diensträumen der Landeswetterwarte zu Dresden während der Zeit vom 1. August 1907 bis 31. Dezember 1910“ veröffentlicht haben der Direktor der Warte, Hr. Regierungsrat Prof. Dr. Schreiber, als Vorarbeit zum Jahrbuch 1910. Die Arbeit ist, wie die kürzlich hier erwähnten Veröffentlichungen derselben Behörde, im Selbstverlag der Königl. Sächs. Landeswetterwarte (in Kommission bei der Carl Brunnerschen Buchhandlung, Georg Meißner, in Chemnitz) erschienen.

Dresden, 17. August. Das unterm 12. d. M. ausgegebene 14. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen enthält: Verordnung vom 11. Juli 1912, eine Ernennung für die Erste Kammer der Ständeversammlung betr.; Bekanntmachung vom 15. Juli 1912, Änderung der Landwehrbezirksenteilung für das Königreich Sachsen betr.; Verordnung vom 15. Juli 1912, betr. die Grundstücke für die Befestigung der mittleren, Kanalen- und Unterkanalstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden sowie den Kommunalbehörden u. mit Militärämtern und Inhabern des Anstellungsscheins; Verordnung vom 31. Juli 1912 zur Ausführung der Maß- und Gewichtordnung für das Deutsche Reich vom 30. Mai 1908 (R.-G.-Bl. S. 349), sowie eine Verichtigung.

Irreführende Statistik.

Im Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 21. Jahrgang 1912, Heft II, ist unter der Überschrift „Die Finanzen des Reichs und der Deutschen Bundesstaaten“ ein Aufsatz veröffentlicht, der deutlich erkennen läßt, welche Schwierigkeiten eine vergleichende Finanzstatistik darbietet und welche Irrtümer eine solche, wenn sie auf ungenügenden Unterlagen ruht, veranlassen kann.

In diesem Aufsatz sind für das Jahr 1911 die Staatsausgaben für die Landwirtschaft den Staatsausgaben für Handel und Gewerbe gegenüber gestellt. Diese Gegenüberstellung erregt besondere Aufmerksamkeit, da in Parlamenten und Zeitungen die Behauptung oft aufgestellt wird, die Landwirtschaft werde im Deutschen Reich vor der Industrie und dem Handel sehr bevorzugt. Die vom Statistischen Amte des Deutschen Reichs in jenem Aufsatz dargebotenen Zahlen scheinen diese Behauptung sehr zu bekräftigen. Denn sie besagen, daß in Preußen für die Landwirtschaft 22 1/2 mal mehr Staatsauswendungen gemacht wurden, als für Handel und Gewerbe, 29,3 Mill. M. gegen 1,3 Mill. M. Beim Königreich Sachsen ist der Unterschied nicht so staunenerregend, aber immer noch sehr auffallend. Eine sächsische Zeitung bemerkte dazu: „Die Landwirtschaft einerseits, Handel und Gewerbe andererseits sind sehr ungerecht bedacht: Die Landwirtschaft mit 1,163 Mill. M., und zwar im ordentlichen Etat, Handel und Gewerbe nur mit 0,734 Mill. M., wovon nur 0,234 ordentlich sind.“ Man fragt sich angesichts solcher Zahlen, wie es möglich ist, daß ein Staat wie das Königreich Sachsen, in dem nur 11 Proz. der Bevölkerung von der Landwirtschaft, 74 Proz. dagegen von Gewerbe und Handel leben, für die Landwirtschaft etwa 50 Proz. mehr auswendet, als für Gewerbe und Handel.